

FRAUEN FRIEDENS WALLFAHRT 01.07.2023



Zahlreiche Frauen machen sich auf den Weg zur Frauenfriedenswallfahrt. Leben in Frieden steht wohl bei den meisten Menschen ganz oben auf der Wunschliste. Dass dies nicht einfach ist und auch nicht immer gelingt, zeigen die vielen Krisen, Konflikte und Kriege in zahlreichen Regionen der Welt. Die Verwirklichung des Friedens ist eine ständige Herausforderung. Dabei geht es nicht um das Recht der Stärkeren, sondern um ein Leben in Würde, um gerechtes und solidarisches Miteinander sowie um den verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung. Nachhaltige und friedvolle Lösungen sind nötig, damit alle Menschen dauerhaft gut leben können.

Impuls

Fahren, etwas erfahren,
Gemeinschaft erfahren.
Einander wiedersehen,
neue Gesichter entdecken,
Freude fühlen:
den Bund der Frauen – unser
Frauenbund – seit 120 Jahren!

Zusammenstehen: Viele sein, Stärke
spüren, Vielfalt erleben.

Teilen: unsere Sorgen, unsere Freude,
unsere Not.

Teilete: teilen, füreinander sorgen, und
alle werden satt.

Aufbrechen!
zur Frauenfriedenskirche,
geschaffen von Frauen für den Frieden.
Gottes Wort hören, Gottes Frieden suchen,
not-wendig – damals wie heute:
sich verbinden, sich verbünden,
damit Frauenstimmen zählen!
Die Stimme erheben, aufstehen,
für das Heute, für das Morgen.
Friedenswege suchen, nah und fern.

Das Leid nicht verschweigen,
es vor Gott bringen,
innehalten, singen, hoffen, beten, feiern,
die Hände, das Herz öffnen,
Segen empfangen,
Segen sein.

*Dorothee Sandherr-Klemp
Geistliche Beirätin des KDFB*

Friedensnobelpreisträgerinnen

Seit 1901 wird am 10. Dezember jährlich in Oslo der Friedensnobelpreis verliehen. Bis heute erhielten 18 Frauen diese Auszeichnung.

1905	Bertha von Suttner, Pazifistin, Friedensforscherin und Schriftstellerin
1931	Jane Addams, Präsidentin der „Women’s International League for Peace and Freedom“
1946	Emily Green Balch, Präsidentin der „Women’s International League for Peace and Freedom“
1976	Betty Williams und Mairead Corrigan, Gründerinnen des „Northern Ireland Peace Movement“ (umbenannt in „Community of Peace People“)
1979	Mutter Teresa, Gründerin des Ordens „Missionare der Nächstenliebe“
1982	Alva Myrdal, Diplomatin und Delegierte der UN-Abrüstungskonferenzen
1991	Aung San Suu Kyi, Menschenrechtsaktivistin und Politikerin
1992	Rigoberta Menchú, Menschenrechtsaktivistin
1997	Jody Williams, Lehrerin und Menschenrechtsaktivistin
2003	Shirin Ebadi, Juristin und Menschenrechtsaktivistin
2004	Wangari Maathai, Umweltaktivistin
2011	Ellen Johnson Sirleaf, Ökonomin und Politikerin
	Laymah Gbowee, Bürgerrechtlerin und Politikerin
	Tawakkol Karman, Journalistin, Politikerin und Menschenrechtsaktivistin
2014	Malala Yousafzai, Kinderrechtsaktivistin
2018	Nadia Murad, Jesidische Menschenrechtlerin
2021	Maria Ressa, Journalistin